



**CDU**



**Freie  
Demokraten**  
Dinslaken **FDP**

CDU-Fraktion, Gartenstr. 41, 46535 Dinslaken  
02064/55946, fraktion@cdu-dinslaken.de  
Fraktion B'90/Die Grünen, Lessingstr. 45, 46535 Dinslaken  
FDP-Fraktion, Eppinghovener Str. 7, 46535 Dinslaken

Frau Bürgermeisterin  
Michaela Eislöffel  
Platz d'Agen 1  
46535 Dinslaken

46535 Dinslaken, 25.06.2021

**Gemeinsamer ANTRAG der Fraktionen CDU, B'90/Die Grünen und FDP**  
**Antrag gemäß § 15 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Dinslaken**  
**hier: Antrag zur Vorlage Nr. 376/2021: CDU-Antrag: Einrichtung eines samstägliches Frischemarktes**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Eislöffel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktionen von CDU, B'90/Die Grünen und FDP beantragen gem. §15 Geschäftsordnung des Rates, der Rat möge Folgendes beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bezugnehmend zum Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung eines samstägliches Frischemarktes und der Stellungnahme der Verwaltung Nr. 376/2021, folgende Spezifizierungen vorzunehmen:

- 1) Die Verwaltung möge den vorgestellten Konzeptansatz (siehe Vorlage Nr. 376/2021) auf einen Bio- und Spezialitätenmarkt (Projektname) konzentrieren.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, vorzugsweise Händler\*innen zu akquirieren, die aus dem regionalen Umkreis von max. 30km Entfernung stammen.
- 3) Die Politik spricht den Wunsch aus, die Verwaltung möge möglichst keine Händler\*innen akquirieren, die momentan fester Bestandteil des Lohberger Marktes sind.
- 4) Die Verwaltung wird aufgefordert ihre Steuerungsmöglichkeiten, die für den Lohberger Markt bestehen, aktiver auszuüben. Die Verwaltung wird beauftragt, in Gesprächen mit der Lohberger Bürgerschaft, Qualitätskriterien für den Lohberger Markt zu erarbeiten, die dann ggf. in eine Änderung der Marktsatzungen einfließen sollen.
- 5) Die Verwaltung wird beauftragt, die Wochenmärkte im Dinslakener Stadtgebiet deutlich stärker zu bewerben und das bereits erstellte Marketingkonzept deutlich intensiver zu begleiten und umzusetzen.
- 6) Die Verwaltung wird beauftragt, einen Wettbewerb zur Namensfindung des Bio- und Spezialitätenmarktes (Projektname) auszurichten und eine entsprechende Siegprämie auszuloben. Die Verwaltung hat ein entsprechendes Verfahren vorzubereiten und dem Rat zu präsentieren.

**Begründung:**

Über den ursprünglichen Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung eines samstägliches Frischemarktes wurde sowohl politisch als auch gesellschaftlich kontrovers diskutiert. Alle Argumente für und wider wurden ausgetauscht. Dieser Antrag dient dem Zweck, die Argumente in eine Abwägung zu bringen und einem Ergebnis zuzuführen.



**CDU**



**Freie  
Demokraten**  
Dinslaken **FDP**

Der gesellschaftliche und politische Grundtenor besteht darin, dass Impulse in und für die Innenstadt gesetzt werden müssen. Gleichermäßen gilt es auch, den Lohberger Markt nicht aus den Augen zu verlieren und in seinem Bestand zu stärken.

Zu 1) Daher wird die Verwaltung beauftragt, ihre Konzeptansätze auf einen Bio- und Spezialitätenmarkt (Projektname) zu konzentrieren. Hierbei handelt es sich bei der Bezeichnung um eine inhaltliche Vorgabe und nicht um den Namen des Marktes. So soll eine inhaltliche Abgrenzung zu den bestehenden Wochenmärkten erfolgen.

Zu 2) Bei der Akquise von Händler\*innen soll Wert auf Regionalität gelegt werden. Aus diesem Grunde wird die Verwaltung beauftragt, vorzugsweise Händler\*innen aus einem maximalen Umkreis von 30km zu akquirieren.

Angesprochen werden sollen beispielsweise Regional- und Direktvermarkter\*innen vom umliegenden Niederrhein oder angrenzenden Münsterland, Produzent\*innen lokaler Spezialitäten, Vertreter\*innen lokaler Bioläden – oder der ökologischen Landwirtschaft.

Zu 3) Die Politik äußert den deutlichen Wunsch, dass seitens der Verwaltung keine Händler\*innen akquiriert werden, die momentan fester Bestandteil des Lohberger Marktes sind. Ziel dieses Antrags ist es, die Innenstadt zu stärken und nicht den Lohberger Markt zu schwächen.

Zu 4) Rund um die Diskussion der letzten Monate wurde aus der Bevölkerung die Kritik geäußert, dass das Warenangebot auf dem Lohberger Wochenmarkt teilweise droht einseitig zu werden. Hier ist die Verwaltung gefordert, unter Beteiligung der Lohberger Bürgerschaft, Qualitätskriterien für den Lohberger Markt zu entwickeln und diese umzusetzen, ggf. auch mit einer Änderung der Marktsatzung. Ziel muss es sein, dass der Lohberger Markt auch in Zukunft mit Qualität überzeugt.

Zu 5) Zur Stärkung und Profilierung aller Dinslakener Wochenmärkte, wird die Verwaltung aufgefordert, diese deutlich stärker zu bewerben. Bereits vor zwei Jahren hat die Verwaltung dazu einen Aufschlag gemacht und ein Marketingkonzept für die Dinslakener Wochenmärkte auf den Weg gebracht. Jedoch müssen die Märkte deutlich präsenter in der Stadt beworben und begleitet werden. Dazu sollen die Märkte bspw. in den Social-Media-Kanälen der Stadt mehr beworben werden.

Zu 6) Die Bürger\*innen sollen aktiv an der Namensfindung für den Bio- und Spezialitätenmarkt (Projektname) beteiligt werden. Das schafft Identität mit dem neuen Konzept auf dem Neutorplatz.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Wansing  
CDU-Fraktion  
im Rat der Stadt Dinslaken

Niklas Graf/Dr. Beate Stock-Schröer  
Bündnis 90/Die Grünen  
Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken

Gerald Schädlich  
FDP-Fraktion  
im Rat der Stadt Dinslaken

Kopie des Schreibens an:  
Fraktionen und Stadtverordnete im Rat der Stadt